

Inhaltsübersicht

Geleitwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
<i>Prof. Dr. Dirk Ehlers, Institut für Wirtschaftsverwaltungsrecht, Münster</i>	
Einführungsworte	1
<i>Dr. Ulrich Schrömbges, Rechtsanwalt und Steuerberater, Köln</i>	
Neuere Entwicklungen im Marktordnungsrecht, insbesondere bei den Ausfuhrerstattungen	5
<i>Isabell Halla-Heißen, Fachhochschuldozentin, Münster</i>	
Grundlagen des Ausfuhrerstattungsrechts	37
<i>Walter Schultz, Vorsitzender Richter am Finanzgericht, Hamburg</i>	
Vermarktung im Drittland als Erstattungsvoraussetzung	93
Diskussion	
Leitung: <i>Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang, Institut für Steuerrecht, Münster</i>	
Zusammenfassung: <i>Pascal Royla, Institut für Wirtschafts- verwaltungsrecht, Münster</i>	107
<i>Hans-Wilhelm von Rönn, Hauptzollamt Hamburg-Jonas, Abt. II</i>	
Formenstrenge und Einzelfallgerechtigkeit	117
<i>Dr. Rudolf Mögele, GD VI der Europäischen Kommission, Brüssel</i>	
Rückforderung und Vertrauensschutz im Recht der Ausfuhrerstattungen	127
Diskussion	
Leitung: <i>Dr. Hans-Joachim Prietz, LL.M., Rechtsanwalt, Deringer Tessin Herrmann & Sedemund, Brüssel</i>	
Zusammenfassung: <i>Burkard Lensing, Institut für Wirtschafts- verwaltungsrecht, Münster</i>	151

<i>Dr. Rudolf Stöhr, Leiter der volkswirtschaftlichen Abteilung der Alfred C. Toepfer International, Hamburg</i>	
Auswirkungen des GATT auf die Einfuhrregeln	155
<i>Dr. Hans-Joachim Prieß, LL.M., Rechtsanwalt, Deringer Tessin Herrmann & Sedemund, Brüssel</i>	
Kontingentsfragen im Einfuhrbereich	169
Diskussion	
Leitung: <i>Dr. Ulrich Schrömbges, Rechtsanwalt und Steuerberater, Köln</i>	
Zusammenfassung: <i>Klaus Lackhoff, Institut für Wirtschaftsverwaltungs- recht, Münster</i>	203
<i>Prof. Dr. Hans-Michael Wolffgang, Institut für Steuerrecht, Münster</i>	
Betrugsbekämpfung im Marktordnungsrecht	209
<i>Dr. Gerhard Hitzler, Abteilungsleiter, UCLAF, Europäische Kommission, Brüssel</i>	
„Schwarze Liste“	245
Diskussion	
Leitung: <i>Prof. Dr. Dirk Ehlers, Institut für Wirtschaftsverwaltungsrecht, Münster</i>	
Zusammenfassung: <i>Stephan Ulrich, Institut für Steuerrecht, Münster</i> . .	259
Stichwortverzeichnis	269

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
-------------------------	---

Inhaltsübersicht	VII
-------------------------------	-----

Prof. Dr. Dirk Ehlers, Institut für Wirtschaftsverwaltungsrecht, Münster

Einführungsworte	1
-------------------------------	---

Dr. Ulrich Schrömbges, Rechtsanwalt und Steuerberater, Köln

Neuere Entwicklungen im Marktordnungsrecht, insbesondere bei den Ausfuhrerstattungen	5
I. Einleitung	5
II. Agenda 2000 („Santer-Paket“)	7
III. Revision der europäischen Erstattungsverordnung, Betrugsbekämpfung im Marktordnungsrecht	11
IV. Vertrauensschutz und Rückforderung	15
V. Kombination von Verhältnismäßigkeit und höherer Gewalt	23
VI. Recht auf Ausfuhrerstattung	26
VII. Erstattungsrecht und Tierschutz	34

Isabell Halla-Heißen, Fachhochschuldozentin, Münster

Grundlagen des Ausfuhrerstattungsrechts	37
A. EG-Marktordnungsrecht	39
B. Grundlagen der Ausfuhrerstattungen	44
I. Die Subventionierung europäischer Agrarexporte	49
II. Erstattungsfähigkeit	60
III. Ausfuhrerstattungsverfahren	68
IV. Überprüfung	87
C. Abschließende Betrachtung	91

Walter Schultz, Vorsitzender Richter am Finanzgericht, Hamburg

Vermarktung im Drittland als Erstattungsvoraussetzung	93
--	----

Diskussion

Leitung: *Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang, Institut für Steuerrecht, Münster*

Zusammenfassung: <i>Pascal Royla, Institut für Wirtschaftsverwaltungsrecht, Münster</i>	107
I. Die Funktion der Ausfuhrerstattung im System der Gemeinsamen Agrarpolitik	108
II. Rechtsnatur des Rückforderungsverhältnisses bei der Ausfuhrerstattung	109
III. Begriff der „Handelsüblichkeit“ bzgl. der Bestimmung des Ablaufs des Mindesthaltbarkeitsdatums	109
IV. Alcan II-Urteil des EuGH und Vertrauensschutz	111
V. Die Vermarktung im Drittland als Erstattungs Voraussetzung	112
VI. Bewertung des Ausfuhrerstattungsrechts bzw. der Marktordnungen insgesamt	115

Hans-Wilhelm von Rönn, Hauptzollamt Hamburg-Jonas, Abt. II

Formenstrenge und Einzelfallgerechtigkeit	117
--	-----

Dr. Rudolf Mögele, GD VI der Europäischen Kommission, Brüssel

Rückforderung und Vertrauensschutz im Recht

der Ausfuhrerstattungen	127
I. Einleitung	128
1. Rechtssache C-366/98 („Dänischer Konservenfall“)	128
2. Rechtssache C-298/96 („Ölmühlenfall“)	129
3. Gang der Untersuchung	130
II. Die Bedingungen bei der Gewährung von Ausfuhrerstattungen ...	130
1. Gewährungsvoraussetzungen	130
2. Objektive Einstandspflicht	132
3. Zusammenfassung und Kritik der Gesetzeslage	133
III. Rückforderung zu Unrecht gewährter Ausfuhrerstattungen	134
1. Pflicht zur Wiedereinziehung – Art. 8 VO Nr. 729/70	134
2. Rechtsgrundlage zur Wiedereinziehung	135
3. Geltung und Anwendung des Vertrauensschutzgrundsatzes ...	139
III. Ausblick	149

Diskussion

Leitung: *Dr. Hans-Joachim Prieß, LL.M., Rechtsanwalt, Deringer Tessin Herrmann & Sedemund, Brüssel*

Zusammenfassung: *Burkard Lensing, Institut für Wirtschafts-verwaltungsrecht, Münster* 151

Dr. Rudolf Stöhr, Leiter der volkswirtschaftlichen Abteilung der Alfred C. Toepfer International, Hamburg

Auswirkungen des GATT auf die Einfuhrregeln 155

Dr. Hans-Joachim Prieß, LL.M., Rechtsanwalt, Deringer Tessin Herrmann & Sedemund, Brüssel

Kontingentsfragen im Einfuhrbereich 169

I. Einleitung 171

II. Die Einführung, Änderung und Aufhebung von Kontingenten 172

1. Zielsetzungen und Rechtsgrundlagen von Einfuhr-kontingenten 172

2. Rechtliche Grenzen für die Einführung, Änderung oder Aufhebung von Kontingenten im Marktordnungsbereich 174

III. Die Verwaltung von Kontingenten 179

1. Allgemeines 181

2. Verfahren 182

3. Rechtsschutz 190

IV. Die Inanspruchnahme von Kontingenten und Überwachung 192

1. Materielle Voraussetzungen für die Inanspruchnahme 192

2. Formelle Voraussetzungen für die Inanspruchnahme 195

3. Zollwertrechtliche Fragen der Inanspruchnahme von Kontingenten 196

4. Überwachung der Kontingente 198

V. Rechtsschutz: Klagemöglichkeiten gegen Kontingentsvorschriften . 198

1. Nichtigkeitsklage gemäß Art. 173 Abs. 4 EGV 198

2. Vorabentscheidungsverfahren gemäß Art. 177 EGV 200

3. Vorläufiger Rechtsschutz 200

VI. Sonderproblem: Erstattung von Eingangsabgaben für bereits getätigte Einfuhren bei rückwirkend eröffneten Kontingenten 201

Diskussion

Leitung: *Dr. Ulrich Schrömbges, Rechtsanwalt und Steuerberater, Köln*

Zusammenfassung: *Klaus Lackhoff, Institut für Wirtschaftsverwaltungsrecht, Münster* 203

Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang, Institut für Steuerrecht, Münster

Betrugsbekämpfung im Marktordnungsrecht 209

I.	Einleitung	211
II.	Begriffliche Grundlagen	213
III.	Kompetenzen im geltenden Gemeinschaftsrecht	214
IV.	Verwaltungsrechtliche Instrumente	216
1.	Sanktionen	217
2.	Kontrollen	224
V.	Strafrechtlicher Schutz der EG-Finanzinteressen in den Mitgliedstaaten	230
1.	Gegenwärtige Rechtslage in Deutschland	231
2.	Das „Übereinkommen über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften“	232
VI.	Ausgestaltung und Anwendung von Sanktionen	237
VII.	Neuere Entwicklungen im Bereich der strafrechtlichen Sanktionen	239
1.	Neue Gemeinschaftskompetenz durch Art. 209a EGV i.d.F. des Amsterdamer Vertrages	239
2.	Schaffung bereichsspezifischen europäischen Strafrechts: Das „Corpus iuris“-Projekt	241
VIII.	Ausblick	243

Dr. Gerhard Hitzler, Abteilungsleiter, UCLAF,

Europäische Kommission, Brüssel

„Schwarze Liste“ 245

I.	Einleitung	245
II.	Die „Schwarze Liste“ im Kontext der Bemühungen um einen besseren Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft	246
III.	Wie funktioniert die „Schwarze Liste“?	248
IV.	Die „Schwarze Liste“: Prävention oder Sanktion?	249
V.	Der Anwendungsbereich der „Schwarzen Liste“	250

VI. Die „Schwarze Liste“: ein unzulässiger Eingriff in die Rechte der Marktteilnehmer?	252
VII. Die „Schwarze Liste“: ein Erfolg?	256

Diskussion

Leitung: *Prof. Dr. Dirk Ehlers, Institut für Wirtschaftsverwaltungsrecht,
Münster*

Zusammenfassung: <i>Stephan Ulrich, Institut für Steuerrecht, Münster</i> ..	259
I. Anwendungsprobleme bei der „Schwarzen Liste“	260
II. Betrugsbekämpfung zwischen Schutzinteressen der EG und Rechtsstaatlichkeit	262
III. Abgrenzungsfragen im Sanktionsrecht	263
IV. Kompetenzen und verfahrensrechtliche Bindungen	265
V. Inhaltliche und terminologische Differenzierungen	265
Schlußwort	267

Stichwortverzeichnis	269
-----------------------------------	-----